

Sicherheitsrelevante Merkmale, die bei orthopädischem Fußschutz nach BGR 191 zu beachten sind.

Beim Einsatz einer anderen, als der serienmäßig geprüften Einlegesohle, können sich folgende Parameter, die nach EN ISO 20345 für Sicherheitsschuhe erfüllt werden müssen, verändern:

- a) Der **Zehenfreiraum** unter der Zehenschutzkappe (z. B. wenn die orthopädische Einlage dicker ist, als die serienmäßig eingesetzte)
- b) Der elektrische Durchgangswiderstand und somit die Werte der **Antistatik** bzw. **ESD-Fähigkeit**
- c) Das **Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich**

Bei der orthopädischen Zurichtung an der Sohle können sich folgende Parameter, die nach EN ISO 20345 für Sicherheitsschuhe erfüllt werden müssen, verändern:

- a) **Sohlentrennkraft**
- b) Der elektrische Durchgangswiderstand und somit die Werte der **Antistatik** bzw. **ESD-Fähigkeit**
- c) Das **Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich**

Auch nach der orthopädischen Veränderung müssen die o.a. Parameter weiterhin der EN ISO 20345 entsprechen.